

Starker Erzähler

Theaterregisseur
Thomas Garmatsch

Kaufbeuren Den ersten Kontakt mit Otfried Preußlers Geschichten hatte der Theatermacher Thomas Garmatsch in einem Zeltlager der Pfadfinder. Seinerzeit brachte er zusammen mit seinen Kumpels „Die kleine Hexe“ als Marionettenspiel auf eine improvisierte Bühne.

Der Räuber Hotzenplotz habe ihn nicht so stark bewegt. Im Gegensatz zu „Krabat“. Dieser Jugendroman sei Preußlers Meisterwerk. „Ein toller Stoff“, schwärmt Garmatsch. Als 22-Jähriger habe er diese schillernde Figur selbst gespielt, Ende der 1990er Jahre inszenierte er das Stück mit seinem Jugendtheater, der Kulturwerkstatt in Kaufbeuren.

Fasziniert habe ihn die „starke Erzählerseele“ Preußlers. Er mache Mut, gegen



T. Garmatsch
Unterdrückung zu kämpfen, sich nicht manipulieren zu lassen, Zivilcourage zu entwickeln und gegen das Böse zu kämpfen. Wie gute Märchen auch verheiße er mit seinen Erzählungen Hoffnung und Heilung. Genau deshalb seien Preußlers Geschichten so zeitlos – auch wenn sie inhaltlich nicht mehr aktuell sind.

Nach wie vor, so beobachtet Garmatsch, lesen Eltern ihren Kindern aus Preußler-Büchern vor. Zurecht, weil sie Räume für die Fantasie öffneten. Zugleich können sich die kleinen Kinder mit vielen Figuren identifizieren.

Neben „Krabat“ hat Garmatsch an seinem Theater auch schon „Die kleine Hexe“ inszeniert. Vielleicht könnte in nächster Zeit auch „Der kleine Wassermann“ auf die Bühne kommen. „Das spukt uns schon lange im Kopf herum“, sagt er. (kpm)

Thomas Garmatsch, 43, leitet seit 25 Jahren das Jugendtheater „Kulturwerkstatt“ in Kaufbeuren. Bei den meisten Stücken führt er auch selbst Regie. Seine Inszenierungen finden teilweise weit über seine Heimatstadt hinaus Beachtung.